



**Interreg** 

**SLOVENIJA – AVSTRIJA  
SLOWENIEN – ÖSTERREICH**  
Evropska unija | Evropski sklad za regionalni razvoj  
Europäische Union | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



**GEPARKKARAWANKEN|KARAVANKE**

In Stein geschriebene Geheimnisse  
Skrivnosti zapisane v kamninah



## **PRESSEKONFERENZ**

im Rahmen des Projektes

**„Zukunft Europa – Identität, Internationalisierung,  
Institutionalisierung – Geopark Karawanken“**

**„EUfutuR“**

**Das Kooperationsprogramm**

**INTERREG V-A Slowenien – Österreich 2014-2020**

**Pressemappe**

**Petzen – ehemaliges Berggasthaus Siebenhütten,**

**20. September 2016 um 14:00 Uhr**



**LAND  KÄRNTEN**

**REPUBLIKA SLOVENIJA  
SLUŽBA VLADE REPUBLIKE SLOVENIJE ZA RAZVOJ  
IN EVROPSKO KOHEZIJSKO POLITIKO**

## 1. WAS IST DER UNESCO GLOBAL GEOPARK KARAWANKEN

**UNESCO Global Geopark Karawanken** ist ein grenzüberschreitender Geopark, der durch eine Gebirgskette mit demselben Namen verbunden bzw. getrennt wird. Der Geopark liegt zwischen zwei über 2000 Meter hohen Alpengipfeln: Petzen und Koschuta.

Im Jahr 2012 wurde der grenzüberschreitende **Geopark Karawanken, von 9 österreichischen und 5 slowenischen Gemeinden** in den Südost-Karawanken gegründet, welcher seit November 2015 sich mit dem Prädikat UNESCO Global Geopark Karawanken rühmen darf.

**Ziele des UNESCO Global Geopark Karawanken sind:**

- die **geologischen und natürlichen Besonderheiten sowie das kulturelle Erbe** im Gebiet zu erhalten,
- das **Bewusstsein** für die Themen des Geoparks zu stärken und z.B.: mittels **Bildungsmaßnahmen** in der Region zu verankern,
- die **regionale Wirtschaft** zu stärken - u.a. mittels **touristischer Aktivitäten**,
- die **grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Entwicklung** der gesamten Region im Sinne einer **nachhaltigen Regionalpolitik** zu festigen.

## 2. DIE ORGANISATIONSSTRUKTUR DES UNESCO GLOBAL GEOPARK KARAWANKEN

Der UNESCO Global Geopark Karawanken ist als grenzüberschreitende Arbeitsgemeinschaft organisiert und wurde im Februar 2012 gegründet. Die ARGE Geopark Karawanken besteht aus 14 Gemeinden (9 österreichische Gemeinden, 5 slowenische Gemeinden) und aus 2 assoziierten Partnern (Unterwelt Petzen – Bergwerk Mežica und Obir Tropfsteinhöhlen GesmbH), die die Vollversammlung des Geoparks Karawanken bilden.

**Liste der Mitglieder der ARGE Geopark Karawanken:**

- Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach / Železna Kapla-Bela
- Gemeinde Sittersdorf
- Gemeinde Globasnitz/Globasnica
- Gemeinde Gallizien
- Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg / Bistrica nad Pliberkom
- Stadtgemeinde Bleiburg/Pliberk
- Gemeinde Neuhaus
- Marktgemeinde Lavamünd
- Gemeinde Zell/Sele
- Gemeinde Črna na Koroškem
- Gemeinde Mežica

- Gemeinde Prevalje
- Gemeinde Ravne na Koroškem
- Gemeinde Dravograd
- Podzemlje Pece d.o.o. / Unterwelt der Petzen
- Obir Tropfsteinhöhlen GesmbH

### **3. DAS INTERREG PROJEKT EUfutuR**

**Das Projekt „EUfutuR“ im Kooperationsprogramm INTERREG V-A Slowenien – Österreich 2014-2020** wurde am 1. Juli 2016 gestartet, auf Grundlage der bestehenden grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Geopark. Es hat eine große strategische Bedeutung, weil es die weitere Entwicklung und Professionalisierung von bilateralen Gemeindekooperationen im gesamten Grenzgebiet zwischen Österreich und Slowenien forciert und ermöglicht, dass das **einzigartige, grenzüberschreitende Erfolgsmodell weiterwächst**. Das Projekt wurde im Rahmen des Kooperationsprogrammes INTERREG SI-AT V-A Slowenien - Österreich 2014-2020 zur Kofinanzierung aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Mitteln des Landes Kärnten genehmigt.

#### ***Leadpartner:***

- ARGE Geopark Karawanken

#### ***Projektpartnern:***

- RRA Koroška, Nationale Agentur der Republik Slowenien für Regionalentwicklung
- Institut für Naturschutz der Republik Slowenien, Regionalstelle Maribor
- Društvo Kulturni dom Pliberk/Bleiburg

#### **Hauptziele des Projektes „EUfutuR“ sind:**

- Stärkung der bilateralen Identität und Bekanntheit des Geoparks (u.a. Entwicklung und Umsetzung eines ganzjährigen Veranstaltungsprogramms sowie einem Geopark Festival);
- Stärkung der internationalen Bedeutung als UNESCO Global Geopark (u.a. Durchführung einer internationalen Konferenz der UNESCO Global Geoparks);
- Einreichung eines Europäischen Verbundes für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) Geopark Karawanken (die erste EVTZ zwischen Österreich und Slowenien auf Gemeindeebene).

## **Hauptergebnisse / Leistungen im Rahmen des Projektes „EUfutuR“:**

- Verstärkte Zusammenarbeit zwischen den lokalen Gemeinschaften, Schulen und Kindergärten, der lokalen Bevölkerung als eine allgemeine Zielgruppe und in den regionalen Entwicklungsaktivitäten beteiligten Institutionen zur Steigerung der gemeinsamen Sprach-, Kultur- und Naturidentität des Gebietes;
- Bewusste, gelebte bilaterale Identität – jährliche Geoparkfestivals, Theater-, Foto- und Kunstwettbewerbe, Kultur- und Sportveranstaltungen;
- Steigerung des Bekanntheitsgrades des Projektgebietes auf internationaler Ebene;
- Stärkung der Sprachkompetenz der Bürger und Schulangebote für einen aktiven Umgang mit Lebensraum.

## **4. DIE STATEMENTS**

### **Dr. Peter Kaiser, Landeshauptmann - Land Kärnten**

*„Seit Projektbeginn wird der Geopark-Karawanken-Karavanke europaweit als Musterbeispiel für bilaterale Kooperation transportiert, und darauf dürfen wir – in Slowenien und Kärnten – stolz sein. Grenzüberschreitende Gemeindekooperationen werden hier genauso gelebt, wie offensiv weiterentwickelte Projektintentionen zu den Themen Wandern, Radfahren und Schulprogramme. Das Land Kärnten wird, trotz angespannter finanzieller Situation, diese Initiative weiterhin im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen, um diesen Lebens- und Kulturraum positiv weiter zu gestalten.“*

*Es freut mich, dass die beiden im Zentrum Europas liegenden Länder Kärnten und Slowenien mit dem Geopark-Karawanken-Karavanke als Synonym für aktive EU-Regionalentwicklung gesehen werden. Mein Dank gilt allen bei der Umsetzung dieses INTERREG-Programmes verantwortlichen Kräfte und der Familie Skuk und Partner, die als neue Betreiber-Organisation mit ihrer Investition der Petzen neues Leben eingehaucht haben.“*

### **Frau Alenka Smerkolj, Ministerin für strategische Projekte und Kohäsion - Regierungsamt der Republik Slowenien für Entwicklung und europäische Kohäsionspolitik**

*Menschen mit Visionen und Willen können erfolgreich wichtige Projekte umsetzen! Und alle, die sich auf verschiedene Weise über die Grenzen hinweg verbinden, tragen nicht nur zur Stärkung der Verbindungen zwischen den Nachbarn bei, sondern leisten auch einen Beitrag dazu, dass dieses grenzüberschreitende Modell weiterentwickelt wird und wächst.*

*Das Regierungsamt der Republik Slowenien für Entwicklung und europäische Kohäsionspolitik, welches ich leite, ist unter anderem für die Durchführung des grenzüberschreitenden Programmes zwischen Slowenien und Österreich zuständig. Erfolgreiche grenzüberschreitende Projekte sind ohne gegenseitiges Verständnis und Respekt zwischen den Partnern auf beiden Seiten der Grenze und ohne Entwicklung der gemeinsamen Potentiale des Programmgebiets nicht möglich. Im Rahmen der Umsetzung des Programms der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Slowenien und Österreich haben wir im Programmzeitraum 2007-2013 gemeinsam bewiesen, dass wir diese Potenziale erfolgreich nützen und entwickeln können. Basierend auf den guten Beziehungen zwischen den grenzüberschreitenden Partnern wurden zahlreiche gemeinsame Projekte entwickelt, deren Wirkungen auf beiden Seiten der Grenze sichtbar sind. Mit ihrer Hilfe stärken wir die Bekanntheit der grenznahen Regionen und vor allem die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in den Bereichen Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Tourismus, soziale Entwicklung und viele weitere Bereiche, die das Leben der Menschen an der Grenze prägen.*

*Das Projekt Geopark Karawanken, ist das Resultat des reichen kulturellen und natürlichen Erbes des gemeinsamen Gebietes und ist eines von diesen Projekten. Das Projekt ist ein hervorragendes Beispiel für grenzüberschreitende Zusammenarbeit, welches die Entwicklung von nachhaltigen Tourismus-Aktivitäten zum Ziel hat. Das Projekt zeigt, dass die Kooperation über die Grenze einen außergewöhnlichen Mehrwert hat, sowohl aus der Sicht der Zusammenführung von Praxis- und Erfahrungswerten, nachhaltigen Resultaten, als auch aus Sicht der breiten touristischen Bekanntheit. Auch auf Grund dessen bin ich froh, dass der Geopark Karawanken auch im Programmzeitraum 2014-2020 mit Hilfe des grenzüberschreitenden Programmes Slowenien-Österreich weiterentwickelt werden kann. Im Rahmen des Aufrufes, welcher im Dezember 2015 veröffentlicht wurde, konnten wir in der ersten Einreichfrist 13 Projekte, mit einer Gesamtsumme von 12,7 Millionen Euro europäischer Kofinanzierung, genehmigen, unter anderem auch das Projekt Zukunft Europa - Identität, Internationalisierung und Institutionalisierung - Geopark Karawanken.*

*Und jeder erfolgreich eingesetzte Entwicklungseuro ist eine Investition in unsere gemeinsame Zukunft und sorgt für große Zufriedenheit bei mir und meinen MitarbeiterInnen in der Verwaltungsbehörde, welche die Durchführung der Projekte überprüfen. Die EU-Programme der europäischen territorialen Zusammenarbeit werden auch in der Zukunft notwendig sein. Umso mehr, weil sie tatsächlich zum Integrationsprozess innerhalb der EU beitragen und so eine europäische Identität aufbauen. Gerade die kulturelle, wirtschaftliche, soziale und politische Vielfalt zwischen den beiden Ländern die an diesem Programm teilnehmen, stellen einen großen Vorteil dar, welcher gegenseitig erkannt werden muss, denn mehr Europa bedeutet in der Praxis mehr Ideen und nachhaltige Lösungen.*

*Deshalb bin ich auch überzeugt, dass uns die Zusammenarbeit geistig und ideell reicher macht und das Bewusstsein fördert, dass unsere Nachbarschaft nicht ausländisch ist, aber Teil unseres gemeinsamen Europas ist.*

*Die Daten zu den genehmigten Projekten, so wie alle weiteren Informationen im Zusammenhang mit Umsetzung des Kooperationsprogrammes Interreg V-A Slowenien – Österreich im Zeitraum 2014-2020 stehen Ihnen auf der Programhomepage [www.si-at.eu](http://www.si-at.eu) zur Verfügung.*

**Bgm. Gerhard Visotschnig, Vorsitzender der ARGE Geopark Karawanken - Gemeinde Neuhaus**

*Ich darf dabei im Namen aller Gemeinden, unseren großen Dank an das Land Kärnten – LH Dr. Kaiser – und der Republik Slowenien, im speziellen Frau Ministerin Smerkolj, mit der zuständigen Verwaltungsbehörde für die großartige Unterstützung danken.*

*Der Geopark ist unser gemeinsamer Entwicklungsmotor, der Geopark hat Zukunft, bringt Zukunft in unsere Region und vor allem europäische Zusammenarbeitskultur in einer Form die es mit Beteiligung österr. Gemeinden bisher noch nicht gegeben hat.*

*Mit dem Vorhaben EUfutuR verfolgen wir folgende Ziele:*

- *Stärkere Einbindung der lokalen Bevölkerung mittels einer Reihe von Veranstaltungen über das ganze Jahr, welche die Zukunftschancen des Geopark aktiv sichtbar machen und die bilaterale Identität stärken sollen*
- *Durch die aktive Nutzung des UNESCO-Netzwerkes soll der Geopark die Sichtweise auf unser Gebiet von einem bisher als Randregion wahrgenommen Gebiet ins internationale Rampenlicht stellen*
- *Als bisher einzige aktive und institutionalisierte Gemeindekooperation über die Grenze mit österr. Beteiligung wollen wir unsere Kooperationsform in die nächste und höchstmögliche Ebene heben und gemeinsam eine sogenannte EVTZ (Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit) einreichen – eine juristische Kooperationsform welche auf EU-Ebene für bilaterale Kooperationen entwickelt wurde.*

**Bgm. Dušan Krebel, Vorsitzenderstellvertreter der ARGE Geopark Karawanken - Gemeinde Mežica**

*Wie wollen wir das Ziel zur Stärkung der Identität erreichen:*

*Jedes Jahr werden wir ein Motto, ein besonderes Geoparkthema ausrufen, welches sich über das ganze Jahr, sowohl in den Schulprogrammen, als auch in weiteren Veranstaltungen für die breite Öffentlichkeit wie ein roter Faden zieht. Bereits bei der Themenfindung werden maßgebliche Akteure aus den verschiedensten Bereichen eingeladen. Für das kommende Jahr bzw. dieses Schuljahr 2016/17 ist die Themenauswahl bereits erfolgt: „WIR SIND UNESCO!“*

*Damit wollen wir unser kulturelles und natürliches Erbe genauso in den Vordergrund stellen, sowie die internationale Bedeutung der UNESCO für unseren Geopark.*

*Ziel internationaler Positionierung UNESCO, folgende Aktivitäten werden u.a. gesetzt :*

- Wir werden gemeinsam mit den umliegenden Geoparks die Etablierung eines ALPE Adria Geopark Netzes erarbeiten – zur besseren Positionierung weltweit (sowohl organisatorisch als auch touristisch)*
- Wir werden eine internationale Veranstaltung des UNESCO Global Geoparknetzwerks hier bei uns umsetzen, voraussichtlich im März 2019 – im Rahmen dieser Veranstaltung dürfen wir über eine ganze Woche mehr als 200 internationale Gäste in unserer Region willkommen heißen – was nebenbei auch eine bedeutungsvolle touristische Wertschöpfung mit sich bringt*

*Ziel Weiterentwicklung der Gemeindekooperation*

- Gemeinsam mit Fachexperten werden wir die Einreichung einer EVTZ vorbereiten und bis spätestens 2019 bei den zuständigen nationalen Stellen einbringen.*

### **LAbg. Jakob Strauß - Bürgermeister der Gemeinde Sittersdorf**

*Wir läuten mit heutigem Tage eine Geopark-Offensive ein.*

*Neben dem bereits präsentierten Vorhaben EUfutuR, wollen wir aber auch offensiv in die Inszenierung unserer Kultur- und Naturlandschaft investieren. Im Zusammenwirken von Ausbildungsmaßnahmen für künftige Geoparkranger, Investitionen zur Inwertsetzung unserer unverwechselbaren Natur- und Kulturlandschaft, Investitionen in den Tourismus, wollen wir bis 2020 den Geopark Karawanken als eine internationale Naturerlebnisdestination etablieren.*

*Neben den bereits erfolgten Maßnahmen in den letzten Jahren zielen wir in den Folgejahren auf die Schwerpunkte INNOVATIVE UND ATTRAKTIVE INSZENIERUNG und WANDERERLEBNIS GEOPARK KARAWANKEN.*

*Dazu haben wir auch bereits zwei Schwerpunktprojekte ausgearbeitet und im INTERREG ein gereicht.*

*Das Vorhaben mit dem Akronym „NaKult“ hat zum Ziel unsere verborgenen Natur- und Kulturschätze in einem unverwechselbaren Wandererlebnis den Einheimischen und unseren Gästen in ihrer Bedeutung näher zu bringen.*

*Als Hauptmaßnahme soll dabei eine Geoparkumrundung als Weitwanderweg inszeniert werden, welche sich aus 12- 14 thematisch ergänzenden Tagesetappen für alle Zielgruppen zusammensetzt.*

## **Bgm. Dr. Matija Tasič - Gemeinde Prevalje**

*Seit Jahren arbeiten wir mit der Herausforderung, das Bewusstsein für unsere Natur, den sensiblen Umgang mit dieser einerseits, und die touristische Inwertsetzung andererseits unter ein „Dach“ zu bekommen.*

*Unsere Antwort heißt generell GEOPARK KARAWANKEN, und im Zuge der Geoparkoffensive 2020 „NaKult“ und „NatureGame Petzen.“*

*Das Vorhaben „NatureGame Petzen“ soll hauptverantwortlich von unserem neuen maßgeblichen Partner, der FS Immobilien GmbH (Herr Franz Skuk) unter Mitarbeit unserer Geoparkgemeinden umgesetzt werden.*

*Dieses Vorhaben würde die Petzen im Gesamten, auf der Petzen, in der Petzen und um die Petzen, den Mittelpunkt unseres Geoparks, attraktiv für die ganzjährige Nutzung ins Rampenlicht stellen.*

*Über die Schwerpunktbereiche Radfahren, Abenteuererlebnis sollen die Besonderheiten des gesamten Geoparks prominent inszeniert werden.*

*Das Besondere dabei ist, dass zahlreiche neue, adaptierte und bestehende Erlebnispunkte im Geopark in einem „Naturspiel“ für Jung und Alt zusammengeführt werden.*

*Dieses Gesamtangebot stellt aus unserer Sicht ein europaweit innovatives, neues Erlebnis dar.*

### **5. Weitere Informationen zum Geopark Karawanken und Projekt „EUfutuR“ unter:**

[www.geopark-karawanken.at](http://www.geopark-karawanken.at)

[www.facebook.at/geoparkkarawanken](https://www.facebook.at/geoparkkarawanken)

#### ***Kontaktperson:***

**Mag. Gerald Hartmann, Geschäftsführer der ARGE Geopark Karawanken**

E-mail: [gerald.hartmann@geopark-karawanken.at](mailto:gerald.hartmann@geopark-karawanken.at)

Tel.: ++43 664 1168119

E-Mail (Geopark Infozentrum): [office@geopark-karawanken.at](mailto:office@geopark-karawanken.at)

Tel.: ++43 (0) 4238 8239-15